

### **Nothwendiger Verkauf. Kreis = Gericht zu Lauban.**

Die dem Schullehrer **Friedrich Emil Louis Mänschel** gehörige, sub No. 151 zu **Ober-Linda** belegene Häuslerstelle, abgeschätzt auf 600 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm III. Bureau einzusehenden Taxe, soll

**am 6. December 1861, Vormittags 11 Uhr,**  
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Real-Forderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen wollen, haben sich mit ihren Ansprüchen spätestens in diesem Termine zu melden.

### **Nothwendiger Verkauf. Kreis = Gericht zu Lauban.**

Das dem Sattler-Meister **Wesko'schen** Erben gehörige, zu **Marklissa** belegene Haus No. 106, abgeschätzt auf 593 Rthlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm III. Bureau einzusehenden Taxe, soll

**am 11. December 1861, Vormittags 11 Uhr,**  
auf dem Rathhause zu Marklissa subhastirt werden.

Alle unbekanntem Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Real-Forderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen wollen, haben sich mit ihren Ansprüchen spätestens in diesem Termine zu melden.

### **Nothwendiger Verkauf. Kreis = Gericht zu Lauban.**

Die dem **Christoph Heinrich Weiner** zu **Friedersdorf** gehörige, sub No. 3 daselbst gelegene Gärtnerstelle, abgeschätzt auf 1473 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm III. Bureau einzusehenden Taxe, soll

**am 14. Januar 1862, Vormittags 11 Uhr,**  
im Hentschel'schen Gasthose zu Wiesa subhastirt werden.

Der dem Aufenthalte nach unbekanntem Auszügler **Christoph Heinrich Weiner** wird hierzu öffentlich vorgeladen.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Real-Forderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen wollen, haben sich mit ihren Ansprüchen spätestens in diesem Termine zu melden.

Durch persönliche Einkäufe in Leipzig und Dresden habe ich mein **Schnittwaaren-Lager** für die bevorstehende Winter-Saison aufs Vollständigste sortirt und empfehle es einem geehrten Publikum hier und in der Umgegend zur gütigen Beachtung.

Durch billige Preise und reelle Waare hoffe ich die Zufriedenheit meiner werthen Kunden zu erlangen.

Lauban, den 29. October 1861. **C. G. Adam.**

### **Bekanntmachung.**

Ein Packet in weiß Kattun, sign. H. S. H. in Jänkwitz bei Kostenblut, ist am Mittwoch, den 23. huj., Abends 8 Uhr in der Görlitzer-Strasse, unweit des Marktes hier selbst, verloren worden. Dasselbe enthielt: 14 Ellen roth und grün gestreiftes wollenes Zeug, ein Paar neue grauwollene Socken, 1½ Ellen Schürzenzeug, 1 Tafel Chokolade. Der ehrliche Finder wolle es im Bureau des Königl. Post-Amtes, oder der Wohlöbl. Polizei-Verwaltung, woselbst Proben der Stoffe vorliegen, abgeben; ebendort wird auch jede betreffende Mittheilung Behufs Wiedererlangung entgegen genommen. Vor etwaiger Verheimlichung wird dringend gewarnt.